



APRIL
2017

OPERNHAUS

Am Boeselagerhof 1
Bonn

KAMMERSPIELE

Am Michaelshof 9
Bonn-Bad Godesberg

WERKSTATT

Rheingasse 1, Bonn

UND ANDERE SPIELORTE

01
SA

19.30 H THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY

John Adams
N. Murray Beale [ML] P. Sellars [I]
EUR 51,70 – 11
Abo O-SA

AB 18.30 UHR
OPERNFÜHRER

19.30–22.20 H BUDDENBROOKS

nach Thomas Mann
Regie Sandra Strunz
EUR 41,80 – 13,20 | Abo S-SA

20–21.30 H UNTERHALTUNGEN DEUT- SCHER AUSGEWANDERTEN

nach Johann Wolfgang von Goethe
Regie Luise Voigt
EUR 15,40

02
SO

16–18.15 H LA BOHÈME

Giacomo Puccini
J. Lacombe [ML] J.-D. Herzog [I]
EUR 73,70 – 13,20 | Abo O-SN
KINDERBETREUUNG 10,-€/erm. 5,-€ für
Abonnenten

AB 15 UHR
OPERNFÜHRER

11H NACHGEFRAGT Foyer
ZU DER ZORN DER WÄLDER (UA)
Eintritt frei

18 H DIE FRAU VOM MEER

Henrik Ibsen
Regie Martin Nimz
EUR 35,20 – 9,90 | Abo S-SO

03
MO

20 H QUATSCH KEINE OPER! STILLE WASSER

Pe Werner & Frank Chastenier
EUR 36,30 – 27,50

04
DI

GENIESSEN SIE IHRE FERIEN IM THEATER BONN MIT DEM FERIENPASS!

Mit dem Ferienpass des THEATER BONN erhalten Sie während der Osterferien (8.-23. April 2017) 50% Rabatt auf den regulären Kartenpreis von Vorstellungen, die mit „FERIENPASS“ in unserem Leporello gekennzeichnet sind.*

Für Kinder, Schüler, Studenten und Azubis in Ihrer Begleitung zahlen Sie nur 6 € auf allen Plätzen. Sie erhalten den Ferienpass zum Preis von 10 € ab sofort an unseren Theaterkassen. Der Ferienpass gilt sowohl für die Oster- als auch für die Herbstferien. Wenn Sie also Ihren Ferienpass bereits im vergangenen Oktober gekauft haben, genießen Sie auch in diesen Osterferien Ihre Vorteile. Wenn Sie jetzt einen Pass für die Osterferien erwerben, behält dieser auch in den kommenden Herbstferien seine Gültigkeit.

EIN WEITERES GESCHENK FÜR SIE:
Auch für das Tanzgastspiel TAPESTRY/MANI-NYAS/VELOCITY des Houston Ballet am 11. und 12. April im Opernhaus können Sie den Ferienpass-Rabatt erhalten.

*Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen

20–21 H EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Franz Kafka
von und mit Samuel Koch und Robert Lang
EUR 15,40 | anschl. Publikumsgespräch

05
MI

19.30 H DIE FRAU VOM MEER

EUR 35,20 – 9,90 | Abo S-MI

20–21.45 H DER SPIELER

nach Fjodor M. Dostojewski
Regie Tuschy/Suske
EUR 15,40

06
DO

19 H MAX MOOR & DIE KUNST

Folge 6: Die Kunst des Pöbels
Gespräche über Kunst, Kultur und
Gesellschaft
EUR 15,-/erm. 7,50

20–21.30 H DER ZORN DER WÄLDER (UA)

Alexander Eisenach
Regie Marco Štorman
EUR 15,40

07
FR

19.30 H DIE FRAU VOM MEER

EUR 35,20 – 9,90 | Abo S-FR

08
SA

14-15 & 16-17 H
THEATERCONTAINER AN DER OPER
IGRAINE OHNEFURCHT
nach dem gleichnamigen Roman von
Cornelia Funke
EUR 12,- / erm. 6,- **AB 6 JAHREN**

19.30-21.45 H
LA BOHÈME
EUR 73,70 - 13,20
FERIENPASS **AB 18.30 UHR
OPERNFÜHRER**

19.30-22.10 H 19 H EINFÜHRUNG
ROMEO UND JULIA
William Shakespeare
Regie Laura Linnenbaum
EUR 41,80 - 13,20 | FERIENPASS

09
SO

9.30 & 11.30 H
BABYKONZERT
EUR 12,- / erm. 6,-

18-21.30 H **WIEDER IM
SPIELPLAN!**
ANATEVKA
[FIDDLER ON THE ROOF]
Jerry Bock
M. Millard [ML] K. Absenger [I]
EUR 57,20 - 11 | FERIENPASS

18-20.50 H
BUDDENBROOKS
nach Thomas Mann
EUR 41,80 - 13,20

SO, 9. APR, 9.30 & 11.30 H
OPERNHAUS FOYER
BABY- UND FAMILIENKONZERT
Frühling lässt sein blaues Band...
Nina Simone Unden (*Sopran*), Sven Bakin
(*Bariton*), Christian Ludwig (*Klavier und
Moderation*)

10
MO

21 H FOYER
FERNWEHKANAL
Spanien - Das geheime Leben
des Salvador Dalí | EUR 9,90

11
DI

19.30-21.45 H
HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES
Houston Ballet (USA)
**TAPESTRY / MANINYAS /
VELOCITY**
Stanton Welch (CH)
EUR 62,70 - 11 | Abo Tanz-GROSS
FERIENPASS

20-21.45 H
SPIELTRIEB
Juli Zeh
Regie Laura Linnenbaum
EUR 15,40 | FERIENPASS

12
MI

19.30-21.45 H
Houston Ballet (USA)
**TAPESTRY / MANINYAS /
VELOCITY**
Stanton Welch (CH)
EUR 62,70 - 11 | FERIENPASS

19.30-22.10 H
LOVE YOU, DRAGONFLY
Fritz Kater
Regie Alice Buddeberg
EUR 29,70 - 9,90
FERIENPASS **ZUM LETZTEN MAL!**

20-21.30 H
DER ZORN DER WÄLDER (UA)
EUR 15,40 | anschl. Publikumsgespräch
FERIENPASS

13
DO

19.30 H
DER STURM
William Shakespeare
Regie Gavin Quinn
EUR 41,80 - 13,20 | FERIENPASS

14
FR

19 H WCCB
6. FREITAGSKONZERT

15
SA

19.30-22.30 H
GIULIO CESARE IN EGITTO
Georg Friedrich Händel
Konzertant
W. Katschner [ML]
EUR 51,70 - 11 | FERIENPASS **ZUM LETZTEN MAL!**

**Mehr Informationen über das
Theater Bonn gibt es online:**
FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK,
INSTAGRAM, TWITTER UND AUF
THEATER-BONN.DE



16
SO

15-18.30 H **FAMILIENVORSTELLUNG**
ANATEVKA
[FIDDLER ON THE ROOF]
EUR 27,50 - 11

17
MO

18-20.15 H **ZUM LETZTEN MAL
IN DIESER SPIELZEIT!**
LA BOHÈME
EUR 73,70 - 13,20
FERIENPASS **AB 17 UHR
OPERNFÜHRER**

20
DO

19.30-21.10 H
»KUNST«
Eine Komödie von Yasmina Reza
Regie Jens Groß
EUR 35,20 - 9,90 | FERIENPASS

20-21.30 H
**UNTERHALTUNGEN DEUT-
SCHER AUSGEWANDERTEN**
EUR 15,40 | FERIENPASS

21
FR
19.30 H
THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY
EUR 51,70 – 11 | ABO O-FR
FERIENPASS

AB 18.30 UHR
OPERNFÜHRER

19.30 H 19 H EINFÜHRUNG
DER STURM
EUR 41,80 – 13,20 | FERIENPASS
anschl. Publikumsgespräch

20–21.30 H
DER ZORN DER WÄLDER (UA)
EUR 15,40 | FERIENPASS

22
SA
19.30–23 H
ANATEVKA
[FIDDLER ON THE ROOF]
EUR 57,20 – 11 | FERIENPASS

19.30 H
DIE FRAU VOM MEER
EUR 35,20 – 9,90 | FERIENPASS

SA, 22. APR, 15 UHR
OPERNHAUS PROBEBÜHNE 1 **AB 9 JAHREN**
FAMILIENWORKSHOP ZU WUNDERLAND
Für Eltern, Großeltern und Kinder
Wie klingt ein gehetztes Kaninchen? Wie eine berauschte Raupe oder eine verrückte Grinsekatz? Wir spitzen die Ohren, entwickeln Soundcollagen und komponieren gemeinsam.

23
SO
11 H EINFÜHRUNGSGESPRÄCH
PETER GRIMES
Eintritt frei
18 H
THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY
EUR 51,70 – 11 / Abo O-SO &
Opernkonzert Abo | FERIENPASS

AB 17 UHR
OPERNFÜHRER

18–20 H
NATHAN
nach G.E. Lessing
Mit Texten von Muslimen aus Bonn
Regie Volker Lösch
EUR 29,70 – 9,90 | FERIENPASS

20–21.45 H
BILDER VON UNS (UA)
Thomas Melle
Regie Alice Buddeberg
EUR 15,40 | FERIENPASS

25
DI
11–12 H PROBEBÜHNE 1
WUNDERLAND **AB 9 JAHREN**
Anno Schreier nach Lewis Carroll
M. Millard [ML] T. Hollaender [I]
EUR 12,- / erm. 6,-

26
MI
18–19 H PROBEBÜHNE 1
WUNDERLAND **AB 9 JAHREN**
E. Klewitz [ML]
EUR 12,- / erm. 6,-

27
DO

19.30 H PREMIERE
BND – BIG DATA IS WATCHING YOU
Ein Recherche-Thriller zur
allgegenwärtigen Überwachung
Regie Simon Solberg
EUR 41,80 – 13,20/ Abo S-PR
anschl. Premierenfeier im Foyer

28
FR

19.30 H
DIE FRAU VOM MEER
EUR 35,20 – 9,90

20–21 H
ANSICHTEN EINES CLOWNS
nach dem Roman von Heinrich Böll
Regie Alice Buddeberg
EUR 15,40

29
SA
16–17 H PROBEBÜHNE 1
WUNDERLAND **AB 9 JAHREN**
E. Klewitz [ML]
EUR 12,- / erm. 6,-

19.30–21.10 H
»KUNST«
EUR 35,20 – 9,90

19.30–22 H
EVITA
Andrew Lloyd-Weber
M. Millard [ML] G. Mehmert [I]
EUR 62,70 – 11

30
SO
18–21.30 H
ANATEVKA
[FIDDLER ON THE ROOF]
EUR 57,20 – 11

18 H
BND – BIG DATA IS WATCHING YOU
EUR 35,20 – 9,90 | Abo S-SO

11 H STADTHALLE
FAMILIENKONZERT

DAS LEPORELLO MAI ERSCHEINT AM 24. MÄRZ!

FRÜHBUCHERRABATT FÜR DIE UNTEN STEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIEL AB DEM 01.05.2017 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBUCHERRABATT VON 10% GEGENÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 31.03.2017 BUCHEN! **05.05. DER STURM** 19.30 H KAMMERSPIELE | **06.05. BND – BIG DATA IS WATCHING YOU** 19.30 H KAMMERSPIELE | **07.05. BUDDENBROOKS** 18 H KAMMERSPIELE
*ausgenommen Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOY.
JOIE.

AB 9. APRIL WIEDER IM SPIELPLAN
ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF)

THEATER BONN



APRIL
2017

SCHAUSPIEL

Uraufführung

BND – BIG DATA IS WATCHING YOU

Ein Recherche-Thriller zur allgegenwärtigen Überwachung

Regie **S. Solberg** | Bühne **A. Prüwer-LeMieux** | Kostüme **L. Tiebel**
Dramaturgie **J. Vater** | Mit **B. Berger, W. Eilers,**
G. Goltz, M. Zschunke

Jeder Anruf, jede SMS, jede E-Mail, jeder Klick im Internet hinterlässt Spuren, die unsichtbar, vergänglich und zusammenhanglos scheinen, doch in der digitalen Welt zu einem Netz von Verbindungen und Daten verwoben und immer häufiger auch gespeichert werden. Wer diese anzupapfen, die Spuren zu lesen weiß, kann sie für seine Zwecke nutzen. Längst ist dies nicht mehr nur Arbeit und Ziel der Geheimdienste; auch wirtschaftliche und politische Interessen werden auf diesen Wegen verfolgt. Es erscheint unmöglich, sich all diesem zu entziehen. Dennoch verschwindet plötzlich ein Mann. Wie ist ihm das gelungen? Und was hat er vor? Wer ist Freund und wer ist Feind? Das Untertauchen des Mannes macht ihn zum Gejagten von Ermittlern, Spionen, Journalisten, die im Verlauf ihrer Suche skandalöse Machenschaften offenbaren, die bis in die Anfänge des BND zurückreichen, brisante Erkenntnisse über tagespolitische Verwicklungen zu Tage fördern und zahlreiche Fragen aufwerfen nach Nutzen und Gefahren der allgegenwärtigen Überwachung und ihren Auswirkungen auf unser Verhalten. Regisseur Simon Solberg, der in der letzten Saison WOYZECK in Bonn inszeniert hat, begibt sich auf eine theatrale Recherche, die das mysteriöse Possenspiel um Agenten und Geheimhaltung, um Macht und Ohnmacht im internationalen Netz der Überwachung und Informationen lebendig werden lässt.

27./30. APR, KAMMERSPIELE

TANZ

HOUSTON BALLET [TEXAS, USA]

TAPESTRY / MANINYAS / VELOCITY

Choreografien **Stanton Welch** | Musik **Wolfgang Amadé Mozart,**
Ross Edwards, Michael Torke

Auf dem Programm stehen drei je halbstündige Werke des künstlerischen Direktors und australischen Choreographen

Stanton Welch, der die Compagnie seit vierzehn Jahren leitet. In TAPESTRY nutzt Welch die Tanzenden wie ein bildender Künstler die Farben, um einen Wandbehang (englisch: tapestry), zu weben. Wie schutzlos sich Menschen in Beziehungen zu zeigen wagen, untersucht MANINYAS. VELOCITY schließlich feiert temporeich die körperlichen Fähigkeiten heutiger Tänzer. Erlaubt ist, was technisch geht. Es ist eine Hommage an klassische Konventionen in zeitgenössischer Ausführung.

11. & 12. APR, 19.30 H, OPERNHAUS

EXTRAS

MAX MOOR UND DIE KUNST

FOLGE 6: DIE KUNST DES PÖBELNS

Beleidigen, pöbeln, diffamieren, hetzen – immer mehr Menschen entladen ungefiltert ihre anonymen Hasskommentare im Internet. Die Entgleisungen haben mittlerweile auch Politik und Justiz auf den Plan gerufen. Was aber sagt es über eine Gesellschaft aus, wenn Einzelne den dunkelsten Seiten ihres Charakters ungehemmten Lauf lassen, sobald sie sich durch Anonymität geschützt sehen? Gemeinsam mit seinen Gästen diskutiert MAX MOOR über Hintergrund und Auswirkungen von Cybermobbing, über die Verantwortung von Politik und Unternehmen und über die Chancen der sozialen Medien als Plattformen einer demokratischen Streitkultur.

6. APR, 19 H, KAMMERSPIELE

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

von **FRANZ KAFKA**

Von und mit **S. Koch** und **R. Lang** | Regie **Prof. S. Hintze**
Samuel Koch (zuletzt in Bonn zu sehen in HIOB) und Schauspielerkollege Robert Lang haben einen Abend entwickelt über den schmalen Grat zwischen Mensch und Tier. In dem Bericht eines Affen über seine merkwürdige Menschwerdung loten die Darsteller die Grenzen unseres Mensch-Seins aus und präsentieren in eindrucksvollen Szenen innere Zwiegespräche über die dünne Schicht dessen, was wir Zivilisation nennen.

4. APR, 20 H, WERKSTATT

FERNWEHKANAL

SPANIEN – DAS GEHEIME LEBEN DES SALVADOR DALÍ
„Im Alter von sechs Jahren wollte ich Koch werden. Mit sieben wollte ich Napoleon sein. Und mein Ehrgeiz ist seither stetig gewachsen.“

Unsere Reise führt uns nach Spanien, genauer gesagt in den verquerten Kopf des spanischen Künstlers Salvador Dalí: Ewiges Kind, Erfinder, Querdenker. Ein Maler, der sich in seiner Autobiographie selbst erfindet. Regieassistentin Silvana Mammone inszeniert eine Selbstinszenierung.

10. APR, 21 H, WERKSTATT

QUATSCH KEINE OPER PE WERNER & FRANK CHASTENIER

STILLE WASSER

STILLE WASSER ist ein Liederzyklus der besonderen Art, mit Liedern von der Liebe, Liedern vom Leben und vom Überleben im toten Winkel des Glücks. Man nehme eine Frau, einen Mann und einen Flügel. Mehr braucht es nicht für diesen Pas de deux der leisen Töne.

3. APR, 20 H, OPERNHAUS



WIEDER IM SPIELPLAN

ANATEVKA [FIDDLER ON THE ROOF]

von JERRY BOCK

Musical nach der Erzählung *Tevje, der Milchmann* von **SCHOLEM ALEICHEM** | Buch von **JOSEPH STEIN**
Gesangstexte von **Sheldon Harnick** | Deutsche Übersetzung von **Rolf Merz** und **Gerhard Hagen** | Musikalische Leitung **M. Millard [WA]** / **M. Medved** | Inszenierung **K. Absenger** | Leitung Wiederaufnahme **K. Bothe** | Abendspielleitung **M. D. Hirsch**
Ausstattung **K. Fritz** | Licht **F. Grass** | Choreographie **V. Snizek**
Choreinstudierung **M. Medved**

Einstudierung Kinder- und Jugendchor **E. Klewitz** | Mit (u. a.)
G. Ernst, A. I. Bartz, S. Laminger, M. Ladurner, L. Kirkcaldy,
G. Dossi, D. Fischer, B. Teuber,
D. Laubenthal, M. Tzonev, D. Päch, M. Seeboth

In der überaus erfolgreichen Neuproduktion vergangene Saison durfte man ihn wieder auf der Bühne des Bonner Opernhauses erleben: *Tevje, den Milchmann*, mit seinen Sorgen um Einhaltung der Tradition, die richtige Verheiratung der Töchter und seinem großen Traum vom Reichtum. *Bocks und Steins Erfolgsmusical* ist auch über dreißig Jahre nach der Uraufführung sowohl mit seinen besinnlichen als auch mit seinen heiteren Seiten ein unvermindert frischer Evergreen des Repertoires. Mit **Karl Absenger** konnte ein Musicalspezialist für diese Produktion gewonnen werden, dessen Inszenierung sich zu einem wirklichen Publikumsrenner entwickelt hat oder, um es mit den Worten des Bonner General-Anzeigers zusammenzufassen: „Wie aus dem Bilderbuch“!

9./16./22./30. APR, OPERNHAUS

ZUM LETZTEN MAL

LA BOHÈME

von GIACOMO PUCCINI

Text von **GIUSEPPE GIACOSA** und **LUIGI ILLICA**
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Musikalische Leitung **J. Lacombe/M. Millard/S. Zilias** | Inszenierung **J.-D. Herzog** | Bühne **M. Neidhart** | Kostüme **S. Gädeke**
Dramaturgie **H.-P. Frings** | Choreinstudierung **M. Medved**
Einstudierung Kinder- und Jugendchor **E. Klewitz**
Mit **F. Rojas Velozo/C. Georg, G. Kanaris, M. Morouse, I. Krutikov,**
M. Tzonev/D. Pannermayr, A. Tiziani, S. Hwang, M. Heeschen,
S. Ka, S. Bakin, E. Herold, N. Probst, V. K. Bauer

Glücklich das Opernhaus, das die meisten Rollen der BOHÈME mit spielfreudigen Protagonisten aus den eigenen Reihen besetzen kann – herausragend Giorgos Kanaris als kernig timbrierter, schön phrasierender Marcello und Sumi Hwang als eine Mimì der Spitzenklasse. [...] Lacombe überraschte mit dem Beethoven Orchester von Beginn an durch angespannte Energie, reiche Farben und klug dosierte Dynamik. Lange nicht mehr wurde ein Schlachttross des Repertoires an der Bonner Oper aus dem Graben heraus so beflügelt. (Michael Struck-Schloen, Opernwelt)

2./8./17. APR, OPERNHAUS

GIULIO CESARE IN EGITTO

von **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL**

Dramma per musica in drei Akten

Libretto von **NICOLA FRANCESCO HAYM**

nach dem Libretto von **GIACOMO FRANCESCO BUSSANI**
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **W. Katschner**

Mit **T. Wey, D. Pannermayr, C. Williams, K. Leidig, S. Hwang,**
O. Willets, G. Kanaris, M. Blanc-Delsalle

Bis ins ägyptische Alexandria hat Julius Cäsar seinen geschlagenen politischen Gegner Pompejus verfolgt. Um sich bei Cäsar beliebt zu machen, lässt der ägyptische Herrscher Ptolomäus ihm das abgeschlagenen Haupt des Pompejus als Gastgeschenk überreichen. Pompejus' Gattin und Sohn schwören Rache für den Ermordeten. Kleopatra, Schwester des Ptolomäus und Mitregentin, will den Thron für sich allein haben. Mit ihren Reizen versteht sie es, Cäsar auf ihre Seite zu ziehen. Diese berühmte Episode der Weltgeschichte hat Händel als Stoff für seine 1723 komponierte und ein Jahr später am King's Theatre, Haymarket in London uraufgeführte Oper gewählt, in der Privates und Politisches unentwirrt miteinander verwoben sind.

15. APR, OPERNHAUS

LOVE YOU, DRAGONFLY

6 VERSUCHE ZUR SPRACHE DES GLAUBENS

von **FRITZ KATER**

Regie **A. Buddeberg** | Bühne **C. Saller** | Kostüme **E. Schmucker**
Dramaturgie **J. Groß** | Mit **M. Hein, L. Geyer, H. Kraft,**
B. Schrein, S. Wunderlich

In sechs Parallelgeschichten, die einen Zeitraum von achtzig Jahren umfassen, erzählt Fritz Kater Geschichten vom Hoffen, Glauben und Scheitern großer und kleiner Ideen, beschreibt dabei die Mythen der Gegenwart und verwebt das Individuelle mit dem Politischen in ein engmaschiges Netz. Den Autor interessieren vor allem die Abbruchkanten von Geschichten und Lebenswegen. Was diese Geschichten vereint, ist die drängende Frage nach dem Sinn, den das Leben für jeden Einzelnen bereithält. Die Frage, wie viel es in unruhigen Zeiten auszuhalten gilt, ohne zu zerbrechen.

12. APR, KAMMERSPIELE

REPERTOIRE

ANSICHTEN EINES CLOWNS nach dem Roman von **HEINRICH BÖLL** | In seinem 1963 erschienenen Roman erzählt Heinrich Böll die Geschichte des Bonner Außenseiters Hans Schnier, Sohn aus reichem Hause, der lieber ehrlicher Clown als Heuchler sein will. | Regie: **A. Buddeberg** | Mit: **B. Braun**
28. APR, WERKSTATT

BILDER VON UNS von **THOMAS MELLE** | *Melles Theatersprache ist [...] einfühlsam, treffend und präzise. Regisseurin Alice Buddeberg hat das dialoggetriebene Stück temporeich inszeniert. [...] Die dezente Ausstattung unterstreicht umso mehr die hervorragende schauspielerische Leistung der Darsteller.* (Stefan Dege, Deutsche Welle) | Regie: **A. Buddeberg** | Bühne: **C. Saller** | Kostüme: **E. Schmucker** | Musik: **S. Paul Goetsch**
Dramaturgie: **J. Vater** | Mit: **B. Berger, J. Falckner, B. Grüter, M. Hein, H. Kraft, L. Stäubli, H. Tuschy**
23. APR, WERKSTATT

BUDDENBROOKS nach dem Roman von **THOMAS MANN** für die Bühne bearbeitet von **JOHN VON DÜFFEL**
Kostbar feingeschliffener Weltschmerz, der intensiv berührt und die Qualität des Bonner Schauspielensembles beweist. (Elisabeth Einecke-Klövekorn, General-Anzeiger) | Regie: **S. Strunz** | Bühne und Kostüme: **S. Kohlstedt** | Choreographie: **L. Estaras** | Musik: **R. Süßmilch, K. Süßmilch** | Dramaturgie: **N. Bramkamp** | Mit: **P. Basener, M. Breitenbach, W. Eilers, J. Falckner, D. Gawlowski, L. Geyer, G. Goltz, U. Grossenbacher, A. Reinhardt, L. Stäubli, K. Süßmilch, R. Süßmilch, L. Waldow u. a.**

1./9. APR, KAMMERSPIELE

DER SPIELER nach **F. M. DOSTOJEWSKI** | *Eine bitterböse musikalische Komödie mit zwei brillanten Spielern, die rotzfrech und unterhaltsam die unberechenbaren Kapitalströme anhand eines literarischen Klassikers untersuchen.* (E. Einecke-Klövekorn, General-Anzeiger) | Regie: **Tuschy/Suske** | Musik: **J. Suske**
Bühne & Kostüme: **P. Ghijssens** | Video: **L. Figge / P. Ghijssens**
Dramaturgie: **J. Vater** | Mit: **H. Tuschy, J. Suske**

5. APR, WERKSTATT

DER STURM von **WILLIAM SHAKESPEARE** | In einem turbulenten Ränkespiel auf einer magischen Insel hat die verbannte Herzogin von Mailand ihren letzten großen Auftritt. Regie: **G. Quinn** | Bühne: **A. Cosgrove** | Kostüme: **A. Kolbusch**
Musik: **S. Schroeder** | Dramaturgie: **N. Bramkamp, E. Hempel**

Mit: P. Basener, W. Eilers, G. Goltz, U. Grossenbacher, A. Reinhardt, B. Schrein, L. Stäubli, L. Sundermann, B. Teuber, H. Tuschy, S. Wunderlich

13./21. APR, KAMMERSPIELE

DER ZORN DER WÄLDER von **ALEXANDER EISENACH** Ein verschwundener Bestattungsunternehmer, eine heimliche Geliebte und eine Hütte im Wald: Privatdetektiv Gordon Pritchett begibt sich auf Spurensuche und trifft in der erstaunlich bevölkerten Flora auf Klassenkämpfer, Traumgestalten und Utopisten. | Regie: M. Štorman | Bühne und Kostüme: A. Marquardt | Musik: G. Gleiß | Dramaturgie: J. Vater
Mit: B. Berger, D. Breitfelder, J. Falckner, L. Waldow, M. Zschunke
6./12./21. APR, WERKSTATT

DIE FRAU VOM MEER von **HENRIK IBSEN** | Eine szenische Ballade von der Macht der Erinnerung und der Vergangenheit über die Gegenwart. | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak
Kostüme: J. Kreischer | Video: T. Hallscheidt | Dramaturgie: J. Groß
Mit: D. Gawlowski, L. Geyer, B. Grüter, M. Hein, H. Kraft, L. Waldow

2./5./7./22./28. APR, KAMMERSPIELE

EVITA von **ANDREW LLOYD WEBBER** | Musikalische Leitung: J. Grimm/ M. Millard | Inszenierung: G. Mehmert
Ausstattung: B. v. Bomhard | Choreographie: K. Farkas | Choreinstudierung: M. Medved | Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz
Mit: B. Mönch, D. Jakobs, M. Weigel, J. Mertes, E. Löser, B. Jung/ C. Kallergis, J. R. Arason/ T. Ivaniv, E. Döring, J. M. Linnek, J. Marx, C. Specht, A. Sanzo, R. Junior, S. Coleman, H. Yamaguchi, L. de Toscano, Y. El Edrisi, J. Szoboszlai, B. Harrison, D. Naß

29. APR, OPERNHAUS

IGRAINE OHNEFURCHT nach dem Roman von **CORNELIA FUNKE** | Ab 6 Jahren | Um ihre Familie zu beschützen, muss sich Igraine ihrem größten Traum und gleichzeitig ihrem größten Abenteuer stellen – ein Ritter zu sein. | Künstlerische Leitung: N. Schwitter, S. Silies, T. Nachtmann, M. Mahn, A. Merl
Ausstattung: M. Mahn | Puppenbau und Film: T. Nachtmann, S. Silies | Musik/Komposition: Stephan Ohm | Dramaturgie: Angela Merl
Mit: S. Ohm, N. Schwitter

8. APR, THEATERCONTAINER AN DER OPER

»KUNST« von **YASMINA REZA** | Benjamin Berger, Hajo Tuschy und Sören Wunderlich nehmen ihre Rollen ernst und sind



gerade dadurch komisch und bringen eine sehr lebendige Dynamik auf die Bühne. (Gerrit Stratmann, WDR 3 Mosaik) | Regie: J. Groß
Bühne & Kostüme: E. Schmucker | Dramaturgie: E. Hempel
Mit: B. Berger, H. Tuschy, S. Wunderlich

20./29. APR, KAMMERSPIELE

NATHAN nach **GOTTHOLD EPHRAIM LESSING** mit Texten von Muslimen aus Bonn | *Volker Lösch ist ein wichtiger, komplexer Abend gelungen, der vielen Seiten Gehör verschafft und auf den Punkt die Stimmung der Gegenwart einfängt. Er könnte zu Kommunikation und besserem Verständnis beitragen.* (Dorothea Marcus, Deutschlandradio Kultur) | Regie: V. Lösch | Bühne und Kostüme: C. Gayler | Dramaturgie: S. Bläske, N. Groß, E. Hempel
Mit: S. Akyayla, N. Bazrafkan, B. Braun, D. Breitfelder, L. Geyer, G. Goltz, J. Jaroszek, S. Kakalic, S. Karaka, N. Karimy, A. Nayebbandi, J. M. Noubar, O. Önder, A. A. I. Ötün, B. Schrein, M. Tunc, S. Yilmaz, D. Zolfaghari, M. Zschunke

23. APR, KAMMERSPIELE

ROMEO UND JULIA von **WILLIAM SHAKESPEARE**
Schauspiel Bonn ist mit dieser [...] gedanklich klugen und mit viel Beifall belohnten Inszenierung gut in die neue Saison gestartet. (Elisabeth Einecke-Klövekorn, „Kultur“) | Regie: L. Linnenbaum
Bühne: V. Baumeister | Kostüme: M. Kratzer | Movement Advisor: L. M. Rampré | Dramaturgie: J. Vater
Mit: P. Basener, B. Berger, W. Eilers, D. Gawlowski, U. Grossenbacher, B. Grüter, W. Rüter, H. Tuschy, L. Waldow, M. Zschunke

8. APR, KAMMERSPIELE

SPIELTRIEB von **JULI ZEH** für die Bühne bearbeitet von L. LINNENBAUM und J. VATER | *Regisseurin Linnenbaum [...] gelingt ein eindringliches psychologisches Kammerspiel.* (Nicole Strecker, WDR 5) | Regie: L. Linnenbaum | Bühne & Kostüme: V. Baumeister | Dramaturgie: J. Vater | Mit: U. Grossenbacher, B. Grüter, M. Jüttendonk, M. Zschunke

11. APR, WERKSTATT

THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY von **JOHN ADAMS** Ein Passionsoratorium in zwei Akten | Libretto erstellt von **PETER SELLARS** nach biblischen Quellen und Texten von **DOROTHY DAY, ROSARIO CASTELLANOS, JUNE JORDAN, LOUISE ERDRICH** UND **PRIMO LEVI** in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln | In Koproduktion mit der **ENO – English National Opera, London** | Musikalische Leitung: N. Murray Beale | Inszenierung: P. Sellars | Szenische Einstudierung: E. Tyler-Hall | Bühne: G. Tsy-pin | Lichtdesign: J. Ingalls | Sounddesign: M. Grey | Choreinstudierung: M. Medved | Kostüme: G. Berry | Mit: C.-M. Hill, C. Williams, R. Samm, W. Towers, B. Williamson, R. Harcourt

1./21./23. APR, OPERNHAUS

UNTERHALTUNGEN DEUTSCHER AUSGEWANDERTEN nach **JOHANN WOLFGANG VON GOETHE** | *Auf der Bühne der Werkstatt entfaltet sich an diesem Abend ein grandios modernisierter Goethe, dessen moralischer Appell an Zusammenhalt und Gemeinschaft wohl kaum von größerer Aktualität sein könnte.* (Judith Nikula, General-Anzeiger) | Regie und Raum: L. Voigt | Kostüme: M. Strauch | Musik: B. SC Deigner | Dramaturgie: N. Groß | Mit: B. Braun, D. Breiffelder, M. Hein, B. Schrein, M. Zschunke

1./20. APR, WERKSTATT

WUNDERLAND von **ANNO SCHREIER** nach **LEWIS CARROLL** | Textfassung von **ALEXANDER JANSEN** | Musiktheater ab 9 Jahren | *Die Macht der Fantasie. Von dieser Macht besitzt das Team der Bonner Oper, das Schreiers Werk auf die Bühne gebracht hat, eine große Fülle [...] Kinder wie Erwachsene zeigten sich am Ende des Stückes einhellig begeistert.* (Bernhard Hartmann, General Anzeiger) | Musikalische Leitung: M. Millard/ E. Klewitz | Inszenierung: T. Hollaender | Ausstattung: J. Mendroch | Dramaturgie: R. Bartmer | Musikalische Assistenz: E. Klewitz | Mit: M. Heeschen, A. Bartz, F. Lesuisse

25./26./29. APR, PROBEBÜHNE I (OPERNHAUS)

SERVICE

ABO MUSIKTHEATER

O-SA SA 01.04 **THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY** SNO 02.04. **LA BOHÈME**/ O-FR FR 21.04. **THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY**/ O-SO & OKSO 23.04. **THE GOSPEL ACCORDING TO THE OTHER MARY** / TANZ GROSS DI 11.04. **HOUSTON BALLET (USA)** TAPESTRY/MANINYAS / VELOCITY

ABO SCHAUSPIEL

S-SA 01.04. **BUDDENBROOKS** / S-SO SO 02.04. **DIE FRAU VOM MEER**/S-MI MI 05.04. **DIE FRAU VOM MEER** / S-FR FR 07.04. **DIE FRAU VOM MEER**/S-PR DO 27.04. **BND – BIG DATA IS WATCHING YOU**/O-SO SO 30.04. **BND – BIG DATA IS WATCHING YOU**

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für einzelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinung des Monatsspielplans spätestens am 01. oder am darauf folgenden Werktag des Vormonats. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Es gelten die AGBs des Theater Bonn.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr
Kasse in den Kammerspielen, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Weitere Vorverkaufsstellen unter www.bonnticket.de

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.
Opernhaus: Tel. 0228-77 36 68, Kammerspiele: Tel. 77 80 22, Werkstatt: Tel. 77 82 19

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo-Sa 10–15 Uhr
KARTENRESERVIERUNG PER E-MAIL
Theaterkasse@bonn.de

EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung (Vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS)

ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter www.theater-bonn.de und www.bonnticket.de buch- und ausdrückbar. [einschl. Fahrausweis möglich]

Impressum: THEATER BONN | *Generalintendant*: Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2016/17* | *Redaktion*: Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | *Bilder Titelseite*: (ex)Archiv GKB Berlin
Konzept: LMN / *Gestaltung*: Grafik Theater Bonn | *Redaktionsschluss*: 16.02.2017 | *Druck*: Köllen Druck | Änderungen vorbehalten